

DIE LINKE

Landesverband Sachsen

Änderungsanträge Leitantrag Bundesparteitag 2011 (Programmwurf) – Demokratisch kontrollierte Medien

Beschluss aus der gemeinsamen Beratung von Landesvorstand, Landesrat, Kreisvorsitzenden der LINKEN Sachsen sowie dem Fraktionsvorstand der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag (gemäß Landessatzung § 31 Absatz 2) und den Bundesparteitagsdelegierten der LINKEN Sachsen vom 27. August 2011

Die gemeinsame Beratung von Landesvorstand, Landesrat, Kreisvorsitzenden, Fraktionsvorstand der LINKEN Sachsen (Landessatzung § 31 Absatz 2) und den Bundesparteitagsdelegierten der LINKEN Sachsen reicht diesen Antrag als Änderungsantrag an den Bundesparteitag ein:

Der Bundesparteitag vom 21. – 23. Oktober 2011 in Erfurt möge die folgenden Änderungen zum Leitantrag zum Programm DIE LINKE beschließen:

Den Satz in Zeilen 1789ff

„DIE LINKE kämpft gegen diese Spaltung, gegen Überwachung und Kontrolle, für Informations- und Meinungsäußerungsfreiheit und für die Stärkung öffentlich-rechtlicher Medien.“

wie folgt ändern (Ergänzung fett markiert):

*„DIE LINKE kämpft gegen diese Spaltung, gegen Überwachung und Kontrolle, für Informations- und Meinungsäußerungsfreiheit und für die Stärkung öffentlich-rechtlicher Medien, insbesondere ihrer **Unabhängigkeit**.“*

Begründung:

Gerade die weitestgehende Unabhängigkeit öffentlich-rechtlicher Medien von der Wirtschaft ist deren Stärke. Auch vor dem Hintergrund des Agierens von Roland Koch wollen wir betonen, wie wichtig die Unabhängigkeit der Öffentlich-Rechtlichen ist – auch von jeweiligen Regierungen.

F.d.R.

Dresden, 7. September 2011



Antje Feiks,
Landesgeschäftsführerin